Seit 1955 Subprior, wurde er von Erzabt Benedikt Reetz 1957 zum Prior und 1967 nach dem Rücktritt von Erzabt Damasus Zähringer zum Administrator ernannt. 1970 zum 8. Erzabt von Beuron gewählt, blieb er wissenschaftlich interessiert und tätig; durch fundierte Konferenzen für seine Gemeinschaft und Exerzitien in Benediktinerklöstern des deutschen Sprachraums gab er auch seine geistliche Erfahrung und Überzeugung weiter. Die Einführung des gemeinsamen Stundengebets in der Muttersprache und die Gesamtrestaurierung der Klosterkirche standen unter seiner Obhut.

Im Alter von 70 Jahren trat er von seinem Amt zurück. In den folgenden Jahren blieb er in Beuron, feierte täglich das Stundengebet und die Eucharistie mit und war, soweit seine Kräfte es zuließen, weiterhin wissenschaftlich und seelsorglich tätig.

»Wir wollen uns mit dem Glauben umgürten, in Treue das Gute tun und unter der Führung des Evangeliums die Wege gehen, die der Herr uns zeigt, damit wir ihn schauen dürfen, der uns in sein Reich gerufen hat.«

Aus dem Vorwort der Regel St. Benedikts

Christus der Sieger. Fresko, Negrentino/Tessin, 11. Jh.

Beuroner Kunstverlag, D-7792 Beuron. Nr. 1704 D